

Antrag Nr. 21-F-63-0009

Grüne, SPD, Linke, Volt

Betreff:

Weiterentwicklung Ländchesbahn konsequent vorantreiben
- Antrag der Fraktionen von SPD, Grüne, Linke und Volt vom 08.09.2021 -

Antragstext:

Mit dem ablehnenden Bürgerentscheid zur CityBahn vom 01. November 2020 ist nicht nur eine Weiterentwicklung Aartalbahn wieder aktuell geworden, auch die Ländchesbahn ist verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. In den letzten Jahren konnten erste Teilerfolge zu Attraktivitätssteigerung der Ländchesbahn erzielt werden, insbesondere durch eine Verdichtung des Fahrplankontakts und Ausdehnung der Betriebszeiten (Linie RB 21). Seit 15. Dezember 2019 verkehrt die Ländchesbahn montags bis freitags tagsüber durchgängig im 30-Minuten-Takt, abends und an den Wochenenden im 60-Minuten-Takt. Weiterhin wurde über den RMV-Stationsentwicklungsplan eine Modernisierung von Stationen angestoßen sowie in der Stadtverordnetenversammlung am 20. Mai 2021 die Möglichkeit zur Zweigleisigkeit im Bereich des Zulaufs auf Erbenheim gesichert.

Trotz einer inzwischen rund 20 Jahre währenden Diskussion mit Ankündigungen zur Aufwertung der Ländchesbahn, scheint bis heute kein Gesamtkonzept vorzuliegen, was zuletzt auch durch die erforderliche Umplanung der Station Erbenheim wegen des „vergessenen“ zweigleisigen Ausbaus mit Elektrifizierung deutlich wurde und zu Irritationen führte.

Der Ausschuss für Mobilität möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- 1) den Sachstand für ein Gesamtkonzept für die Entwicklung der Ländchesbahn darzulegen. Dies beinhaltet auch die Elektrifizierung der Strecke.
- 2) darzulegen, ob und unter welchen Voraussetzungen der Betrieb von Wasserstoffzügen im Hinblick auf den emissionsfreien Betrieb eine Alternative zur Elektrifizierung darstellen würde.
- 3) einen aktuellen Sachstand zu den bisherigen planerischen und verkehrlichen Untersuchungen der Ländchesbahn beim Betreiber der Strecke zu erfragen und darzulegen, was bis wann davon umgesetzt werden kann. Dies gilt insbesondere für die folgenden Aspekte:
 - die bisher vorgesehenen Maßnahmen zur Verbesserung von Streckeninfrastruktur, betrieblichen Abläufen und weiteren Angebotsverdichtungen.
 - den Sachstand zur Einbindung der Ländchesbahn in den Deutschlandtakt.
 - den Sachstand zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit des Wiesbadener Hauptbahnhofs mit Einbindung der Ländchesbahn.
- 4) den Betreiber um eine Fertigstellung und Veröffentlichung der Gesamtkonzeption zu bitten.
- 5) darzulegen, ob und gegebenenfalls wann ein Finanzbedarf bei der Landeshauptstadt Wiesbaden entsteht.
- 6) zu prüfen, ob und in welcher Form ein zusätzlicher Haltepunkt der Ländchesbahn an der Mainzer Straße perspektivisch zu einem verkehrlichen Nutzen führen könnte.

Antrag Nr. 21-F-63-0009
Grüne, SPD, Linke, Volt

Wiesbaden, 08.09.2021

Silas Gottwald
Fachsprecher Mobilität, SPD

Mathias Lück
Fraktionsreferent

Martin Kraft
Fachsprecher Mobilität, Grüne

Max Kendl
Fraktionsreferent

Lukas Haker
Fachsprecher Mobilität, Fraktion Die Linke

Julia Seidel
Fraktionsreferentin

Daniel Weber
Fachsprecher Mobilität, VOLT

Simone Winkelmann
Fraktionsreferentin